

Inhaltsverzeichnis

1	Handgeschicklichkeit und Handfunktion	14			
	<i>Andrea Oswald</i>				
1.1	Einführung	14	1.3.2	Entwicklungsstörung motorischer Funktionen	24
1.1.1	Voraussetzung für die manuelle Feinmotorik.....	14	1.4	Grundlagen der Ergotherapie ...	25
1.1.2	Definition.....	14	1.4.1	Therapieansätze breit anlegen	25
1.1.3	Gebrauch der Hände	14	1.4.2	Therapieziele.....	25
1.2	Normalentwicklung	16	1.5	Ergotherapeutischer Prozess ...	26
1.2.1	Im ersten Lebensjahr: Greifen und Spiel	16	1.5.1	Ergotherapeutische Diagnostik....	26
1.2.2	Im zweiten Lebensjahr: Greifen und Spiel	17	1.5.2	Planung und Durchführung der Therapie.....	27
1.2.3	Im dritten Lebensjahr: Greifen, Spiel und Selbstständigkeit.....	18	1.5.3	Evaluation und Dokumentation ...	28
1.2.4	Im vierten Lebensjahr: Greifen, Spiel und Selbstständigkeit.....	19	1.6	Fallbeispiel kleiner Junge, 6 Jahre	29
1.2.5	Im fünften Lebensjahr: Greifen, Spiel und Selbstständigkeit.....	19	1.6.1	Ergotherapie: 1. Therapieblock....	29
1.2.6	Im sechsten Lebensjahr: Greifen, Spiel und Selbstständigkeit.....	19	1.6.2	Ergotherapie: 2. Therapieblock....	29
1.2.7	Greifformen und In-Hand- Manipulation.....	19	1.7	Therapiemethode und Therapiesetting	34
1.3	Grundlagen der Handgeschicklichkeit	23	1.7.1	Graduierung	34
1.3.1	Neurologische Grundlagen der Handfunktion	23	1.7.2	Therapiesetting.....	34
			1.7.3	Selbstwirksamkeit und Erfolg.....	35
2	Grafomotorik und Ergotherapie – Grundlagen	38			
	<i>Daniela Rolf</i>				
2.1	Betätigungszentrierung	39	2.3	Die Praxis begründen: Wie Denken und Wissen unser therapeutisches Handeln beeinflussen	42
2.1.1	Person-Environment-Occupation Modell (PEO-Modell).....	39	2.3.1	Clinical Reasoning.....	42
2.2	Eltern und Kind im Mittelpunkt: Klientenzentrierung/Familien- zentrierung	40	2.3.2	Ergotherapie zeitgemäß gestalten – Occupation-centred Practice.....	43
2.2.1	Klientenzentrierung nach Law et al. (1997).....	41	2.3.3	Irreführung traditionsbedingt! Ein Beispiel	45
2.2.2	Familienzentrierung.....	41			

2.4	Handfunktion als Basis für den Umgang mit dem Stift.	46	2.5	Umgang mit Stift und Papier. ...	59
2.4.1	Handfunktion.	46	2.5.1	Malen	60
2.4.2	Komplexe feinmotorische Fertigkeiten als Basis für den Umgang mit dem Stift	53	2.5.2	Malphasen	60
			2.5.3	Stifhaltung	63
			2.5.4	Schreiben	66
3	Ergotherapeutische Befunderhebung bei grafomotorischen Fragestellungen	74			
	<i>Daniela Rolf</i>				
3.1	Screening Prewriting skills Occupational Therapy (SPOT) ...	75	3.2.4	Bewertung des McMaster-Protokolls	84
3.1.1	Entwicklung.	75	3.3	Durchführung weiterer Tests? ..	84
3.1.2	Durchführung	75	3.3.1	Empfehlungen des Evidence-Statement „motorische Schreibprobleme“	84
3.1.3	Bewertung des SPOT.	76	3.3.2	Frostigs Entwicklungstest der visuellen Wahrnehmung (FEW-2)	85
3.2	McMaster-Protokoll zur Bewertung der Handschrift	76	3.3.3	Beery-Buktenica Developmental Test of Visual Motor Integration (Beery-VMI)	86
3.2.1	Ziel und Entwicklung	76			
3.2.2	Durchführung	77			
3.2.3	Deutsche Version des Protokolls ...	78			
4	Ergotherapeutische Intervention bei grafomotorischen Fragestellungen	90			
	<i>Daniela Rolf</i>				
4.1	Therapiefokus auf Betätigung: Training der Betätigungen Malen und Schreiben	91	4.2.1	Feinmotorisches Training	99
4.1.1	Direktes Training von (Aus-) Malen und Schreiben	92	4.2.2	Training der In-Hand-Manipulation	102
4.1.2	Verzieren als Vorbereitung für die Schreibbewegung	94	4.2.3	Der Hit als Hausaufgabe: ein Monster als Übernachtungsgast ...	105
4.1.3	Begleiten des Schreibens	95	4.3	Therapiefokus Umwelt: Beratung und Anpassung der Umwelt.	105
4.1.4	Therapie-Hausaufgaben bei Schreibproblemen?	97	4.3.1	Die Sitzhaltung am Tisch	106
4.2	Therapiefokus auf die Person (Kind): Training der Voraussetzungen und Performanzkomponenten für den Umgang mit Stift und Papier	98	4.3.2	Beratung des Umfelds bezüglich der Sitzhaltung des Kindes.	112
			4.3.3	Haltung und Papierlage	113
			4.3.4	Schreibmaterial und der Einsatz von Stifthilfen	113

5	Programme und Therapieansätze zur Förderung der Grafomotorik . . .	116		
5.1	Der CO-OP Ansatz	116	5.3.2	Biofeedback, Lernprozesse und Aufmerksamkeitsfokus als untrennbares Ganzes
	<i>Daniela Rolf</i>			142
5.1.1	Was ist CO-OP?	116	5.3.3	Biofeedback als Baustein in der ergotherapeutischen Grafomotorikintervention.
5.1.2	Hauptmerkmale	116		148
5.1.3	Fallbeispiel: Ein sechsjähriges Mädchen mit einer umschriebenen Entwicklungsstörung motorischer Funktionen	123	5.4	Die Bleistift-Rallye – ein grafomotorisches Präventionsprogramm
5.2	Der Einsatz des TREFFPUNKTs und der SCHREIB-MAL-SCHULE vor dem Hintergrund des Bieler Modells	125		<i>Andrea Espei</i>
	<i>Elke Kraus</i>		5.4.1	Zielgruppe
5.2.1	Einleitung	125	5.4.2	Gruppensituation
5.2.2	Bottom-up- und Top-down-Ansätze.	125	5.4.3	Sitzposition
5.2.3	Händigkeitsentwicklung	126	5.4.4	Stifthaltung
5.2.4	Konzeptionelle Verknüpfung	126	5.4.5	Werkzeuge.
5.2.5	Ergotherapeutische Diagnostik – Bieler Modell	127	5.4.6	Das Programm.
5.2.6	Anwendung von TREFFPUNKT und von der SCHREIB-MAL-SCHULE	129	5.5	Ein ergotherapeutisches Präventionsprogramm für Vorschulkinder (Calwer Modell)
5.3	Ist die Therapie mit Biofeedback bei Kindern mit grafomotorischen Auffälligkeiten effektiv und effizient?	140		<i>Bernhard Gröss</i>
	<i>Christin Weigelt, Gudrun Zimmermann</i>		5.5.1	Anforderungen und Belastungen zum Schuleintritt
5.3.1	Einleitung	140	5.5.2	Förderziele des Programms.
			5.5.3	Therapie oder Prävention
				162
6	Die Händigkeit des Kindes	166		
	<i>Erna Schönthaler</i>		6.2	Entwicklung der Händigkeit.
6.1	Hintergrundwissen	166		175
6.1.1	Begriffsklärung	166	6.2.1	Entwicklung der Händigkeit bis zum 4. Lebensjahr.
6.1.2	Entwicklungsgeschichte der Händigkeit	167		175
6.1.3	Verteilung von Rechts- und Linkshändigkeit.	167	6.3	Kreuzen der Körpermittellinie
6.1.4	Händigkeitsgruppen.	168		176
6.1.5	Fuß, Auge, Sprachzentrum und Händigkeit	172	6.3.1	Entwicklung zum Kreuzen der Körpermittellinie
6.1.6	Modelle zur Händigkeit	174	6.3.2	Kreuzen der Körpermittellinie und Händigkeit
				177

6.4	Befundung der Händigkeit.	177	6.6.2	Kinder, deren präferierte Hand die motorisch schwächere ist	208
6.4.1	Anamnesegespräch	178	6.6.3	Kinder mit einer eindeutigen Händigkeit, ohne spontanes Kreuzen der Körpermitte	210
6.4.2	Befundung der Handpräferenz	181	6.6.4	Kinder mit einer schwach ausgeprägten Handpräferenz und konstanter Händigkeit innerhalb von Aktivitäten	215
6.4.3	Vergleich der Handleistung	184	6.6.5	Linkshändige Kinder, die für das Schreiben auf die rechte Hand umgeschult wurden	217
6.4.4	Kreuzen der Körpermittelinie	187	6.7	Händigkeitssensibles oder händigkeitsgerechtes Verhalten von Eltern und Pädagogen.	219
6.5	Standardisierte Händigkeitstests	188	6.7.1	Händigkeit thematisieren	219
6.5.1	Testgütekriterien	188	6.7.2	Entwicklung der Händigkeit durch vielfältige Aktivität	220
6.5.2	H-D-T: Hand-Dominanz-Test.	190			
6.5.3	PTK-LDT: Punktiertest und Leistungsdominanztest für Kinder (5–12 Jahre)	191			
6.5.4	HAPT 4–6: Handpräferenztest für 4- bis 6- jährige Kinder.	193			
6.5.5	Händigkeitprofil.	195			
6.5.6	HPT: Handpräferenztest.	198			
6.6	Fallbeispiele	199			
6.6.1	Kinder, die keine eindeutige Handpräferenz und keinen Leistungsunterschied zwischen den Händen haben	199			
7	Linkshandberatung	222			
	<i>Ingrid Sarközi</i>				
7.1	Warum Linkshandberatung?	222	7.4	Gebrauchsgegenstände für Linkshänder	232
7.2	Linkshandberatung in der Ergotherapie	222	7.4.1	Im Kindergarten und in der Schule	233
7.2.1	Form und Umfang der Linkshandberatung	223	7.4.2	Kochen und Essen	234
7.2.2	Liebevolles Akzeptieren des „Andersseins“.	223	7.4.3	Spiel.	235
7.2.3	Fragen an die Eltern	223	7.5	Linkshändige Kinder im Kindergarten und in der Schule	235
7.3	Linkshändiges Schreiben	223	7.5.1	Arbeitsplatz	236
7.3.1	Herausforderungen für das Schreiben mit der linken Hand	224	7.5.2	Schreiben	236
7.3.2	Optimaler Schreibvorgang	225	7.5.3	Basteln und Malen.	236
7.3.3	Stifte, Tintenroller und Füllfeder.	227	7.5.4	Ablehnung der Händigkeit durch das Kind	236
7.3.4	Üben und Automatisieren	227	7.5.5	Grüßen	236
			7.5.6	Handarbeit und Handwerk	237

7.6	Spezielle Überlegungen zum Thema Freizeit und Hobby.....	237	7.7	Spezielle Überlegungen zum Thema Selbstversorgung.....	238
7.6.1	Sport.....	237	7.7.1	An- und Ausziehen.....	238
7.6.2	Musik.....	237	7.7.2	In der Küche und beim Essen.....	238
			7.8	Zusammenfassung.....	238
	Literatur.....				239
	Internetseiten.....	247		Quellen der Motoriktests.....	247
	Quellen der standardisierten Händigkeitstests.....	247		M-ABC-2.....	247
	H-D-T: Hand-Dominanz-Test.....	247		Zürcher Neuromotorik.....	247
	PTK-LTD: Punktiertest und Leistungsdominanztest für Kinder (5–12 Jahre).....	247		Bezugsquellen für Linkshänder-Gebrauchsgegenstände (Geschäfte und Versandhandel).	247
	HAPT 4–6: Handpräferenztest für 4- bis 6-jährige Kinder.....	247		Österreich.....	247
	Händigkeitsprofil.....	247		Deutschland.....	247
				Schweiz.....	248
	Sachverzeichnis.....				249